

EN P A S S E N T

Spaziergang durch Münchens
private Fernsehen- und Hörfunk-
studios/Friedliche Koexistenz
der KonkurrentenBravo-TV-Moderatoren
Ixi und Marc

In der bayerischen Landeshauptstadt gibt es nicht nur eine Inflation an Hörfunk-Aktivitäten (in den Straßen von München ist man neuerdings nie sicher, ob man nicht gerade vor einem neuen Funkhaus steht), auch an neuen Fernsehprogrammen wird dort eifrig gebastelt. Zwei von den neuen "Fernsehanstalten nichtöffentlichen Rechts" haben einen besonderen Anspruch auf Interesse, da sie Teile des Gesamtprogramms des ECS-Konsortiums SAT 1 liefern, das seit dem 1. Januar in den spärlich vorhandenen Kabelinseln "bundesweit" zu sehen ist.

Weit draußen in Neu-Perlach, im Bauer-Neubau in der Charles-de-Gaulle-Straße, residiert Bauer-TV mit rund 18 Leuten. Geschäftsführer ist Heinz A. F. Bauer (Hausjargon:"der arme Bauer"), der neben der Verlagsleitung NEUE MODE auch den ganzen Geschäftsbereich Neue Medien unter sich hat. Die kreative Leitung liegt bei Wolfgang Heilemann, der zwar im Impressum von BRAVO immer noch als Chefredakteur ausgewiesen ist, aber "das wird ja immer weniger". Heilemann hatte übrigens bis vor einem Jahr noch nie Fernsehen gemacht, doch inzwischen schmeißt er schon ziemlich überzeugend mit Fachausdrücken um sich und führt gelegentlich auch Regie. Fast zur Mannschaft gehören noch sieben Sendungsbetreuer, Leute für Produktion, Disposition, Aufnahmleitung und Archiv sowie vier Moderatoren. Natürlich werden außerdem eine Reihe freier Leute, vor allem für die Technik, beschäftigt. Die Unterbringung ist übrigens nur eine Übergangslösung, denn gleich im Bau nebenan wird gerade ein Studio-Betrieb auf insgesamt 600 Quadratmeter Fläche gebaut, davon 80 Quadratmeter allein für das Studio. Außerdem Redaktionsräume, ein komplettes Tonstudio, Synchron, Postproduction und Archiv. Wenn alles nach Plan läuft, kann die Mannschaft bereits Ende Februar umziehen.

Bauer-TV hat sich, wie auch schon die meisten Zeitschriften des Hauses, auf Frauen und junge Leute spezialisiert. Dementsprechend werden auch die beiden Sendungen "Aufgeblättert" für Frauen und "Bravo-TV" für Jugendliche gestaltet. Bauer bietet außerdem die Krimi-Serie "B.A.D. Cats" (eine CBS-Produktion) an. Vorgesehen ist danach die Science Fiction-Serie "Buck Rogers" (eine MCA-Produktion). Bauer sendet 135 Minuten in der Woche, bei einem geschätzten Jahresetat von 15 Millionen DM ergibt das (wiederum geschätzte) 2.000 DM Kosten pro Sendeminute.

Bei den TV-Aktivitäten ist Bauer bemüht, die Zeitschriften-Konzeptionen des Hauses auf die Mattscheibe zu übertragen. So werden ausgesprochene Yellow-Press-Themen mit Diana, Prinz Charles und Königin Sylvia zu Kurzreportagen verarbeitet - denn wenn die Frauen